

POSTULAT von Franco Albanese (CVP, Winterthur), Josef Wiederkehr (CVP, Dietikon) und Davide Loss (SP, Adliswil)

betreffend Erhöhung der Sicherheit am Fussgängerstreifen

Der Regierungsrat wird eingeladen zu prüfen, wie die gesetzlichen Grundlagen und allenfalls die dazugehörigen Verordnungen ausgeschöpft werden können, damit Fussgängerstreifenmarkierungen zur Verbesserung der Fussgängerstreifensichtbarkeit nach den neusten Erkenntnissen (Stand der Technik) gestaltet oder saniert werden können. Dabei soll der Kanton als Eigentümer von Strassen, nebst Sanierungen, auch technisch verbesserte Neuerungen an Fussgängerstreifen prioritär und fortlaufend umsetzen.

Franco Albanese
Josef Wiederkehr
Davide Loss

341/2011

Begründung:

2008 wurden in der Schweiz gemäss der Beratungsstelle für Unfallverhütung (BFU) 1043 Personen bei Unfällen auf Fussgängerstreifen verletzt und 20 getötet. Gemäss dem europäischen Fussgängerstreifentest aus dem Jahr 2009 ist eine der Hauptursachen die zum Teil schlechte oder zu späte Sichtbarkeit von Fussgängerstreifen bei Tag und bei Nacht. Dass sich die Lage auf den Schweizer Strassen seither nicht verbessert hat, zeigt der am 6. Dezember 2011 veröffentlichte TCS-Test über die Fussgängerstreifen. Die Resultate waren überwiegend mangelhaft und wiesen einen grossen Nachholbedarf auf.

Mit einer speziellen Markierung mit sehr hoch reflektierenden Glasperlen könnte die Sichtbarkeit markant gesteigert werden. Um die elementar wichtige Früherkennung von Fussgängerstreifen zu bewirken und die motorisierten Verkehrsteilnehmer zu warnen, könnte man die Warteräume bei Fussgängerstreifen ebenfalls markieren. Dies fällt bei der in der Schweiz gültigen Vortrittsregelung für Fussgänger besonders ins Gewicht.

Denn obwohl die Fussgängerstreifen in erster Linie das Vortrittsrecht des Fussverkehrs bei Strassenquerung regeln, werden sie bei der Inanspruchnahme gerade dieses Rechtes zu einer eminenten Sicherheitskomponente, wenn sie vom Strassenverkehr nicht früh genug erkannt werden.

Noch immer gibt es im Kanton und in den Gemeinden als Strasseneigentümer zu viele sanierungsbedürftige Fussgängerstreifen welche zum Schutz der Fussgänger prioritär saniert werden müssen. Wie dies der Bundesrat in der Antwort auf die nationalrätliche Motion 11.3105 Segmüller festhält und fordert. Nicht zuletzt bestätigt die aktuelle Häufung von Verkehrsunfällen auf Fussgängerstreifen seit November dieses Jahres, die tragische Aktualität dieser Problematik. Wir fordern deshalb den Regierungsrat auf, dieses Projekt, welches mit wenig Mitteln viel Sicherheit für Fussgänger bietet, rasch umzusetzen.